

Pressemitteilung 320/2018 vom 28. Dezember 2018

35 000 Personen in Thüringen erhielten im Jahr 2017 im Rahmen der Sozialhilfe eine besondere Leistung

Im Laufe des Jahres 2017 erhielten in Thüringen 35 005 Personen eine oder mehrere besondere Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 1 405 Personen bzw. 3,9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Jeder fünfte Empfänger dieser Leistungen (7 056 Personen bzw. 20,2 Prozent) war mindestens 65 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Leistungsempfänger betrug 41,8 Jahre. Knapp 70 Prozent der Hilfen wurden in Einrichtungen gewährt.

Die öffentlichen Haushalte haben im Jahr 2017 für diese Hilfearten 507,8 Millionen Euro als Bruttorausgaben aufgewendet. Das waren 9,6 Millionen Euro bzw. 1,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für die besonderen Leistungen verausgabten die Träger der Sozialhilfe 447,8 Millionen Euro netto – 6,6 Millionen Euro bzw. 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Drei Viertel (75,7 Prozent bzw. 26 495 Personen) der Leistungen für diese Hilfearten entfielen im Laufe des Jahres 2017 auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Das Durchschnittsalter dieser Leistungsempfänger betrug 32,6 Jahre. Männer waren häufiger betroffen als Frauen. Ihr Anteil betrug 60,8 Prozent. Für 3 915 Personen wurde die Eingliederungshilfe im Jahr 2017 nach durchschnittlich 3,8 Jahren beendet, während für 22 580 behinderte Menschen die Hilfe weiter andauert. Sie erhielten die Eingliederungshilfe bereits seit durchschnittlich 8,5 Jahren.

Ferner erhielten 7 116 Personen im Laufe des Jahres 2017 Hilfe zur Pflege. Damit war ein Fünftel (20,3 Prozent) der Empfänger von besonderen Sozialhilfeleistungen auf diese Hilfeart angewiesen. Das Durchschnittsalter der Personen betrug 73,4 Jahre (2016: 73,0 Jahre). Hier waren Frauen mit einem Anteil von 56,6 Prozent häufiger betroffen als Männer.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Weitere 1 718 Personen erhielten Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen (4,9 Prozent) und 495 Personen Hilfen zur Gesundheit (1,4 Prozent).

Weitere Informationen finden Sie in den [Internettabellen](#) zum Thema Sozialhilfe.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martina Bruder

Telefon: 03 61 57 334-25 21

E-Mail: martina.bruder@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2016 und 2017

Merkmal	2016	2017	Veränderung 2017 zu 2016
	Anzahl		Prozent
Empfänger insgesamt ¹⁾ und zwar	36 410	35 005 ²⁾	-3,9
männlich ³⁾	20 606	19 832	-3,8
weiblich	15 804	15 173	-4,0
unter 7	6 354	6 086	-4,2
7 bis unter 18	2 733	2 707	-1,0
18 bis unter 25	1 216	1 091	-10,3
25 bis unter 50	10 763	10 362	-3,7
50 bis unter 65	8 016	7 703	-3,9
65 und mehr Jahre	7 328	7 056	-3,7
Durchschnittsalter	41,9	41,8	x
Hilfen zur Gesundheit ⁴⁾ (Kapitel 5 SGB XII)	210	495	135,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ¹⁾ (Kapitel 6 SGB XII) hierunter	27 066	26 495	-2,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 803	9 720	-0,8
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19 439	19 112	-1,7
Hilfe zur Pflege ¹⁾ (Kapitel 7 SGB XII) hiervon	8 044	7 116 ⁵⁾	-11,5
in Einrichtungen ¹⁾ hiervon	6 609	6 348	-3,9
teilstationäre Pflege	29	35	20,7
Kurzzeitpflege	60	56	-6,7
stationäre Pflege	6 555	6 286	-4,1
außerhalb von Einrichtungen ¹⁾ hierunter	1 489	816	-45,2
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	.	278	x
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	.	495	x
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ (Kapitel 8 und 9 SGB XII)	1 887	1 718	-9,0
Ausgaben und Einnahmen (in 1 000 Euro)			
Bruttoausgaben	498 264	507 827	1,9
Einnahmen	57 081	60 017	5,1
Nettoausgaben	441 183	447 810	1,5

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind fünf Personen. - 3) Ab dem Berichtsjahr 2017 werden Personen mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" dem männlichen Geschlecht zugeordnet. - 4) Unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen. - 5) Ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind acht Personen.

. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt ¹⁾²⁾	Ort der Leistungsgewährung ³⁾		Durch- schnitts- alter	Ausgewählte Leistungsarten ³⁾	
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrich- tungen		Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege ⁴⁾
Stadt Erfurt	3 907	2 537	1 517	42,7	2 635	836
Stadt Gera	1 811	1 190	798	37,2	1 462	321
Stadt Jena	2 207	1 211	1 236	43,6	1 580	445
Stadt Suhl	762	564	252	39,6	609	135
Stadt Weimar	1 182	633	656	39,8	909	234
Stadt Eisenach	852	559	357	46,5	587	177
Eichsfeld	1 627	1 154	539	42,9	1 202	369
Nordhausen	1 165	1 089	102	51,3	792	350
Wartburgkreis	1 572	1 189	421	45,9	1 176	368
Unstrut-Hainich-Kreis	1 902	1 317	707	39,3	1 524	321
Kyffhäuserkreis	1 054	870	285	44,7	802	223
Schmalkalden-Meiningen	1 765	1 278	602	38,3	1 441	337
Gotha	2 146	1 416	891	37,3	1 730	374
Sömmerda	1 025	729	419	40,2	774	205
Hildburghausen	958	669	300	45,2	713	236
Ilm-Kreis	1 616	1 115	521	40,6	1 187	353
Weimarer Land	1 132	778	464	40,5	847	230
Sonneberg	950	716	303	41,9	691	260
Saalfeld-Rudolstadt	1 616	1 248	509	43,2	1 277	278
Saale-Holzland-Kreis	1 169	834	421	40,6	949	221
Saale-Orla-Kreis	1 368	989	428	43,3	1 137	211
Greiz	1 653	1 233	473	41,4	1 317	332
Altenburger Land	1 566	1 005	695	40,9	1 154	300
Insgesamt	35 005	24 323	12 896	41,8	26 495	7 116

1) ohne Mehrfachzählungen - 2) Ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind fünf Personen.
 - 3) Empfänger verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt. - 4) Ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind acht Personen.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 11 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt